

**Satzung**  
**über die 1. Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Worpswede**  
**vom 17.12.1985**

Aufgrund der §§ 6 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.6.1982 (Nds. GVBl. S. 229) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 13. Oktober 1986 (Nds. GVBl. S. 323), und der §§ 1, 2 und 3 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 8. Februar 1973 (Nds. GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 5. März 1986 (Nds. GVBl. S. 80), hat der Rat der Gemeinde Worpswede in seiner Sitzung am 2.10.1989 folgende 1. Änderung der Vergnügungssteuersatzung beschlossen:

**§ 1**

§ 9 – Pauschsteuer nach festen Sätzen – erhält folgende Fassung:

Für den Betrieb von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsapparaten und –automaten (§ 1 Nr. 5) beträgt die Steuer für jeden angefangenen Kalendermonat für

- |    |  |          |
|----|--|----------|
| 1. | Geräte mit Gewinnmöglichkeit bei Aufstellung in Gaststätten, Kantinen oder ähnlichen Räumen  | 60,- DM  |
| 2. | Musikautomaten   | 15,- DM  |
| 3. | sonstige Geräte ohne Gewinnmöglichkeit ohne die Geräte zu Ziffer 4   | 15,- DM  |
| 4. | Sonstige Geräte ohne Gewinnmöglichkeit , mit denen von Menschen oder übernatürlichen Wesen ausgehende oder auf diese gerichtete Gewalttätigkeiten dargestellt und / oder gesteuert werden. | 150,- DM |
| 5. | Für Geräte gem. Nr. 1, die gleichzeitig zwei oder mehrere Spiele ermöglichen, gelten je Gewinnmöglichkeit die Steuersätze gem. Nr. 1   |          |

**§ 2**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1990 in Kraft.

Kück  
Bürgermeister

Gemeinde Worpswede

Mügge  
Gemeindedirektor

L.S.